

# PROTOKOLL

## über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, dem 16. April 2015, im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18.49 Uhr

---

### Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Wagner, Volker
für Ausschussmitglied Bärthel, Klaus	Schüßler, Olaf
Ausschussmitglied	Berg, Helmut
Ausschussmitglied	Börner, Ralf
Ausschussmitglied	Kühn, Lars
für Ausschussmitglied Lanzenberger, Bernhard	Kothe, Phil
Ausschussmitglied	Fastenrath, Joost
Ausschussmitglied	Braun, Holger
Ausschussmitglied	Gille, Martin

### Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Stadträtin	Rößler, Christiane
Stadtverordnetenvorsteher	Schicker, Albin
Leiter Haupt- und Personalamt	Garde, Thomas
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt	Will, Matthias
	-zugleich als Protokollführer-
Leiterin Amt für Finanzen & Steuern	Ritter-Wengst, Cornelia
Leiter Bauamt	Dohmann, Martin

### Es fehlten:

Ausschussmitglied	Bärthel, Klaus
Ausschussmitglied	Lanzenberger, Bernhard

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sind durch Einladung vom 07.04.2015 auf Donnerstag, den 16.04.2015, 18.00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Haupt- und Finanzausschuss ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

# Tagesordnung

385. Feuerwehrgebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Melsungen; I. Nachtrag
386. Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr
387. Bürgerschaft zur Optimierung der Finanzierung der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH
388. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 betr. „Erhöhung der öffentlichen Sicherheit“
389. Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2015 betr. „Verbreiterung der Parkbuchten auf öffentlichen Parkflächen“
390. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Aktualisierung B-Pläne“
391. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Ausweisung von Baugebieten“
392. Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Verkehrskonzept B 83“
393. Antrag der FWG-Fraktion vom 07.04.2015 betr. „Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet“
394. Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

## **Zu TOP 385**

### **Feuerwehrgebührensatzung für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Melsungen; I. Nachtrag**

Ohne Aussprache wird der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

*Der als Anlage 2 beigefügte I. Nachtrag zur Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Melsungen wird als Satzung beschlossen.*

**9** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

## **Zu TOP 386**

### **Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr**

Im Vorfeld der Abstimmung über die vorliegende Beschlussempfehlung beantworten der Bürgermeister und Büroleiter Fragen der Ausschussmitglieder Fastenrath, Kühn, Kothe und Berg abschließend. Die Dienstleistung gegenüber den kooperierenden Kommunen im Bereich Feuerwehr können nach derzeitiger Kalkulation auch mit einem Nachlass von 10 % noch wirtschaftlich erbracht werden. Im Bedarfsfall könnten diesbezüglich Korrekturen während der Laufzeit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vorgenommen werden, sofern eine Wirtschaftlichkeit nicht mehr erreicht werden könne. Über die zu erwar-

tende Kostenersparnis wird in der nächsten Sitzung berichtet. Das Land Hessen fördert die Interkommunale Zusammenarbeit des in Rede stehenden Projektes mit einem einmaligen Betrag in Höhe von 100.000 €. Die Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Feuerwehr wird nach gegenwärtiger Einschätzung zu keinem zusätzlichen Personalbedarf bei der Stadt Melsungen führen. Die beiden vorhandenen Planstellen werden durch den zu erwartenden erhöhten Arbeitsaufwand voll ausgelastet sein.

Nach Abschluss der Beratungen wird einstimmig folgende Beschlussempfehlung gegeben:

*Dem Abschluss der in der Anlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung „Atemschutz und Pflege Einsatzmittel“ wird zugestimmt.*

**9** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

### **Zu TOP 387**

#### **Bürgerschaft zur Optimierung der Finanzierung der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH**

Büroleiter Garde erläutert in seiner Funktion als Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH, dass die Inanspruchnahme einer Bürgerschaft zu einem Zinsvorteil von mindestens 0,4 % und über die Laufzeit gesehen, zu Einsparungen in der Größenordnung von ca. 120.000 Euro führen werde. Nach den aktuellen Wirtschaftsdaten sei nicht damit zu rechnen, dass der Bürgerschaftsfall eintreten werde. Durch die Bürgerschaft werde der Schuldenstand der Stadt Melsungen nicht tangiert.

Der Stadtverordnetenversammlung wird abschließend folgende Beschlussempfehlung gegeben:

*Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine kommunale Bürgerschaft nach § 104 HGO für den Investitionskredit der Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH bis zu einem Betrag von 2.500.000 Euro zu übernehmen.*

*Ebenfalls soll die kommunale Finanzierungsbeteiligung im Sinne der Sozialen Wohnraumförderung in einem Volumen von 50.000 Euro - auch bei Verzicht auf das Landesdarlehen - ausgezahlt werden.*

**9** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

### **Zu TOP 388**

#### **Antrag der SPD-Fraktion vom 13.02.2015 betr. „Erhöhung der öffentlichen Sicherheit“**

Der Antrag wurde nach Darstellung des Vorsitzenden bereits im Sozialausschuss am 15.04.2015 behandelt und durch die SPD-Fraktion zurückgezogen. Durch die Initiative des Bürgermeisters haben die Polizeibehörden in der Vergangenheit die Streifenfahrten in Melsungen intensiviert und am 26.03.2015 eine weitere Informationsveranstaltung in der Stadthalle Melsungen zur Prävention von Wohnungseinbrüchen durchgeführt.

Der Vorsitzende bedankt sich ausdrücklich für die intensive Arbeit der Beamtinnen und Beamten der Polizeistation Melsungen und der Polizeidirektion Homberg (Efze) in den zurückliegenden Wochen.

## **Zu TOP 389**

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 19.02.2015 betr. „Verbreiterung der Parkbuchten auf den öffentlichen Parkflächen“**

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Energie hat sich eingehend mit diesem Sachverhalt in seiner Sitzung am 15.04.2015 befasst und hierzu folgende modifizierte Beschlussempfehlung gegeben:

1. Die bestehenden markierten Parkbuchten der öffentlichen Parkflächen im mittleren Bereich sind noch in diesem Jahr auf mindestens 2,5 m lichtetes Innenmaß zu verbreitern.
2. Der Magistrat wird parallel dazu aufgefordert, eine aktuelle sowie die Entwicklung des Verkehrsaufkommens berücksichtigende Bedarfsanalyse für erforderlichen Parkraum (nach Verbreiterung der Parkbuchten) in der Kernstadt vorzunehmen und sie der Stadtverordnetenversammlung für mögliche weitere Beschlüsse rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen 2016 vorzulegen.

Die anschließende Beratung, an der sich alle Vertreter der Fraktionen des Haupt- und Finanzausschusses beteiligen, umfasst die Ausgestaltung und den Umfang der Ummarkierung auf dem Parkplatz „Am Sand“, das Parkverhalten der Dauerparker seit Änderung der Parkraumbewirtschaftung zum 01.02.2015, die Finanzierung, den baulichen Zustand der Parkpalette und den zu erwartenden Wegfall von Parkplätzen im Zuge der Ummarkierung und eventuellen Sperrung des Unterdecks der Parkpalette aus haftungsrechtlichen Gründen.

Nach Abschluss der Beratungen fasst der Vorsitzende die Ergebnisse wie folgt zusammen:

1. Im Haupt- und Finanzausschuss besteht Einvernehmen für die Notwendigkeit der Verbreiterung der Parkbuchten.
2. Wegen des Wegfalls von Parkflächen soll zunächst nur ein Teil der vorhandenen Parkplätze durch Markierungen verbreitert werden.
3. In einem ersten Schritt sollen auf dem mittleren Bereich des Parkplatzes „Am Sand“ die Verbreiterung der Parkbuchten vorgenommen werden.
4. Sollte aus der Bevölkerung die Forderung erhoben werden, weitere Parkbuchten der öffentlichen Parkflächen zu verbreitern, soll die Angelenheit erneut aufgegriffen werden.
5. Für die zu erstellende Bedarfsanalyse kann der Magistrat im Bedarfsfall eine externe Beratung in Anspruch nehmen.

Auf Initiative von Ausschussmitglied Holger Braun wird über die beiden Ziffern des Beschlussvorschlages des modifizierten SPD-Antrages separat abgestimmt:

1. *Die bestehenden markierten Parkbuchten der öffentlichen Parkflächen sind auf mindestens 2,5 m lichtetes Innenmaß zu verbreitern. Die Umsetzung erfolgt zunächst im mittleren Bereich des Parkplatzes „Am Sand“.*

**9** dafür **0** dagegen **0** Enthaltungen

2. *Der Magistrat wird parallel dazu aufgefordert, eine aktuelle sowie die Entwicklung des Verkehrsaufkommens berücksichtigende Bedarfsanalyse für erforderlichen*

*Parkraum (nach Verbreiterung der Parkbuchten) in der Kernstadt vorzunehmen und sie der Stadtverordnetenversammlung für mögliche weitere Beschlüsse rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen 2016 vorzulegen.*

*Der Magistrat wird gebeten, die zu erwartenden Kosten zu ermitteln, im Bedarfsfall externe Beratungsleistungen in Auftrag zu geben und dem Haupt- und Finanzausschuss im Rahmen der nächsten Sitzung hierüber zu berichten.*

**8** dafür **0** dagegen **1** Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen)

### **Zu TOP 390**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Aktualisierung B-Pläne“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat sich in seiner Sitzung am 13.04.2015 mit dem Antrag befasst und über diesen in der nachstehenden Modifikation einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

Von der Verwaltung soll anhand eines Beispiels der Standard von Bebauungsplänen dargestellt und eine Auflistung der bisher erteilten Befreiungen erstellt werden.

In der nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses soll der Tagesordnungspunkt erneut besprochen werden.

Der Haupt- und Finanzausschuss schließt sich ohne formelle Abstimmung der Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung an.

### **Zu TOP 391**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Ausweisung von Baugebieten“**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat sich mit dem in Rede stehenden Antrag in seiner letzten Sitzung befasst und diesen mehrheitlich abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache gibt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung:

*Der Magistrat wird beauftragt, die Voraussetzungen zur Ausweisung von städtischen Baugebieten für Einfamilienhäuser zu schaffen, insbesondere im Hinblick auf die von uns besuchten Gebiete in Röhrenfurth, Schwarzenberg und der Verlängerung Rhönstraße am Huberg.*

*Mit den jetzigen Grundstückseigentümern sollen Kaufverhandlungen geführt werden. Die notwendigen finanziellen Mittel werden im Rahmen eines Nachtrags oder im Haushalt 2016 bereitgestellt.*

**3** dafür **6** dagegen **0** Enthaltungen

Der Antrag wird somit bei drei Ja-Stimmen der CDU- und FWG-Fraktion und sechs Gegenstimmen der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen nicht zur Annahme empfohlen.

### **Zu TOP 392**

#### **Antrag der CDU-Fraktion vom 06.04.2015 betr. „Verkehrskonzept B 83“**

Der Antrag wurde anlässlich der letzten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie behandelt. Der Fachausschuss hat mehrheitlich beschlossen, den Antrag abzulehnen.

Weitergehende Beratungen zum Antrag der CDU-Fraktion finden im Haupt- und Finanzausschuss nicht statt, sodass der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussempfehlung gegeben wird:

*Die Umbaumaßnahmen an der B 83 in Richtung Kassel und der Klinikneubau stehen unmittelbar bevor.*

*Die Maßnahmen sind im Vorfeld mit Bund, Land, Anwohnern und Gewerbebetreibenden abzustimmen, um sowohl für die Bauphase, als auch die spätere Nutzung einvernehmliche Lösungen zu finden.*

*Der Magistrat wird daher beauftragt, ein „Verkehrskonzept B 83“ zu erstellen und dies vor Beginn der Bauarbeiten in einer Infoveranstaltung vorzustellen.*

**3** dafür **6** dagegen **0** Enthaltungen

Auch dieser Antrag ist somit bei drei Ja-Stimmen der CDU- und FWG-Fraktion und sechs Gegenstimmen der Fraktionen von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

### **Zu TOP 393**

#### **Antrag der FWG-Fraktion vom 07.04.2015 betr. „Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet“**

Der Antrag war ebenfalls Gegenstand der Beratungen anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Energie am 15.04.2015 und wurde durch diesen mehrheitlich abgelehnt.

Ohne weitere Aussprache gibt der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlussempfehlung:

*Der Magistrat der Stadt Melsungen wird gebeten, künftig bei Tiefbauarbeiten im Stadtgebiet dafür Sorge zu tragen, dass die Belastung für die in den jeweiligen Wohngebieten betroffenen Bürgerinnen und Bürger erträglich und die Erreichbarkeit der Straßen und Grundstücke grundsätzlich gewährleistet ist.*

**1** dafür **8** dagegen **0** Enthaltungen

Mit einer Ja-Stimme der antragstellenden FWG-Fraktion und acht Gegenstimmen (SPD-, CDU- und FDP-Fraktion, Bündnis 90/Die Grünen) wird somit keine positive Beschlussempfehlung gegeben.

### **Zu TOP 394**

#### **Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen**

Ohne Beratung und Beschlussfassung.

Volker Wagner  
Vorsitzender

Matthias Will  
Stellv. Leiter Haupt- und Personalamt

#### **Anlagen**

**VERTEILER:**

1 x Ausschussvorsitzender, per Mail

je 1 x Ausschussmitglied per Mail

1 x Stadtverordnetenvorsteher, Herr Schicker per Mail

je 1 x Fraktionsvorsitzende (SPD, CDU, FDP, B90/Die Grünen, FWG) per Mail

1 x Bürgermeister

9 x Magistrat

je 1 x Abt. I, II, III, IV per Mail

1 x Ordner Austausch – Sitzungsdienst – Protokolle als PDF-Datei zur Veröffentlichung auf Homepage

1 x z. d. A.